

An die

Verhandlungskommission Soziales SPD/CDU

z.Hd. Frau Ministerin Rundt und

Herrn Reinhold Hilbers

Hannah-Arendt-Platz 1

30559 Hannover

Betr: Pflegekammer in Niedersachsen

Sehr geehrter Damen und Herren,

im Dezember 2016 ist von der rot-grünen Landesregierung das Gesetz zur Errichtung einer Pflegekammer in Niedersachsen verabschiedet worden.

Dies, obwohl zuvor 10500 Niedersachsen durch ihre Unterschrift ihre Ablehnung zur PK zum Ausdruck gebracht haben.

Das hat mich sehr befremdet. Eine Pflegekammer richtet sich gegen uns Pflegekräfte, indem wir von dieser kontrolliert werden sollen und sie uns Vorschriften macht. Ich muss dort Mitglied werden und einen Mitgliedsbeitrag - dessen Höhe noch gar nicht feststeht - bezahlen. Weiterhin müssen wir Pflegekräfte uns Kontrollen über Fort- und Weiterbildungen unterziehen. Wenn wir die Vorgaben der Kammer nicht einhalten, droht man uns, das Examen abzuerkennen. Es ist nicht angemessen, das wir Pflegekräfte jetzt für gesellschaftliche Aufgaben bezahlen sollen.

Die Landesregierung muss nun neu gebildet werden, dies bietet die Möglichkeit, über die Errichtung noch einmal neu nachzudenken. Die CDU hat sich in der vergangenen Legislaturperiode eindeutig gegen die Pflegekammer ausgesprochen. Auch viele Landtagsabgeordnete der SPD haben nur mit großen Bauchschmerzen zugestimmt. Es besteht nunmehr die Chance, diese Fehlentscheidung zu korrigieren.

Wie Sie wissen, hat sich Mehrheit der examinierten Pflegekräfte in der Befragung von infratest dimap gegen eine Pflichtmitgliedschaft und einen Pflichtbeitrag ausgesprochen.

Ich möchte Sie bitten, sich für die Abschaffung der Pflegekammer zu engagieren.

Gerne würde ich mit Ihnen persönlich über diese Problematik sprechen.

Mit freundlichen Grüßen